8
August Macke
Gartenbild, 1911
Öl auf Leinwand, 70 x 88 cm
Kunstmuseum Bonn, Dauerleihgabe Stiftung Kunst im Landesbesitz, Nordrhein-Westfalen
Foto: David Ertl

9
August Macke
Berge in St. Germain I, 1914
Kreide, gewischt, auf Skizzenbuchblatt,
15,5 x 10,4 cm
Privatbesitz
Foto: Margot Schmidt

10
August Macke
Sitzender Akt II, 1912
Aquarell, Gouache auf weißem Transparentpapier, 32 x 27 cm
Privatbesitz

FAMILIENFÜHRUNG MIT HANDPUPPE WOLF (Kinder 6-12 Jahre und ihre Eltern)

Hier führt Wolf, der mutige und zuweilen tollpatschige Hund der Familie Macke durch die Ausstellung. Ihm zur Seite unsere Museumsführer, die mit Wolf über die Bilder plaudernd aus dem Leben August Mackes erzählen.

Buchbar als individuelle Führung bis zu 25 Personen
Dauer: 60 Minuten
Kosten: 25 € zzgl. Eintritt

AUGUST MACKE FÜR KINDER – LEUCHTENDE FARBEN, STARKE FORMEN

August Macke wusste schon früh, dass er Maler werden wollte. Mit einer fast kindlichen Neugier ging er auf Reisen und verarbeitete seine Eindrücke in vielen Bildern. Er liebte leuchtende Farben und starke Formen. Die jungen Museumsbesucher betrachten ausgewählte Werke des Künstlers mit Kinderaugen. Anschließend werden sie selbst kreativ und arbeiten mit Mackes Farben und Formen.

Buchbar als museumspädagogisches Programm für Kinder von 8-12 Jahren
Dauer: 90 Minuten
Kosten: 2 € pro Person für Schulklassen //
65 € für Kindergeburtstage bis 12 Kinder

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.sauerland-museum.de.

Die öffentlichen Führungen kosten incl. Eintritt 8 € für Erwachsene und 4 € für Kinder.

Individuelle Gruppenführungen in deutscher und englischer Sprache auf Anfrage.

SAUERLAND-MUSEUM DES HOCHSAUERLANDKREISES
Alter Markt 24-30
59821 Arnsberg
Telefon 02931/94-4444
Telefax 0291/94-26372
sauerlandmuseum@hochsauerlandkreis.de
www.sauerland-museum.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUGUST-MACKE-AUSSTELLUNG

Dienstag	9-19 Uhr
Mittwoch-Freitag	9-17 Uhr
Samstag	14-18 Uhr
Sonn- und Feiertag	10-18 Uhr

EINTRITTSPREISE

Sonderausstellung	
Erwachsene	5,00 €
Ermäßigt	2,50 €
Kinder, Schüler, Studenten	2,50 €
Kinder unter 6 Jahren	frei
Familienkarte	12,00 €
Gruppe (ab 10 Pers.) p.P.	4,00 €
Schulklassen	frei
Museumspädagogisches Programm für Schulklassen (90 min.) p.P.	2,00 €
Kindergeburtstag bis 12 Kinder	65,00 €

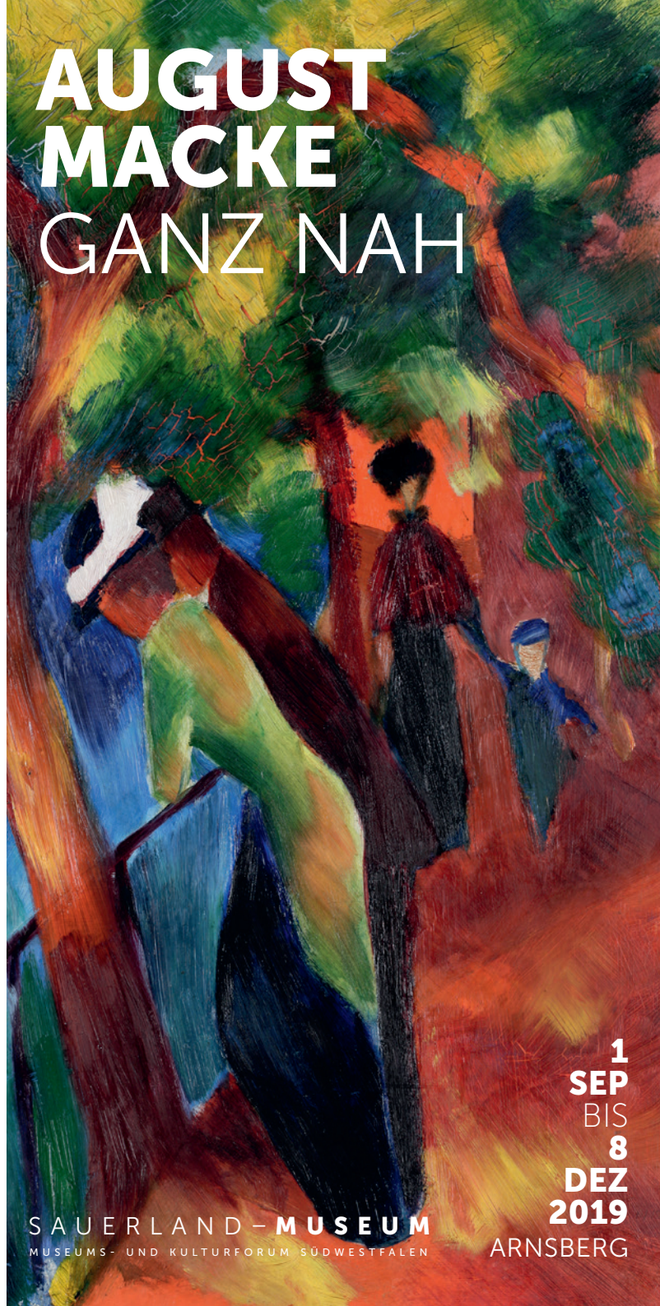
PARKPLÄTZE

Das Parkhaus „Altstadtgarage" am Arnsberger Neumarkt bietet zahlreiche Parkplätze. Vom Parkhaus aus ist das Sauerland-Museum fußläufig in ca. 3 Minuten über den Steinweg zu erreichen.

Weitere öffentliche Parkplätze finden Sie am Feauxweg. Busparkplätze sind ebenfalls am Feauxweg vorhanden.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
LWL Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.
HSK

August Macke | Sonniger Weg, 1913 | LWL-Museum für Kunst und Kultur (Westfälisches Landesmuseum), Münster | Foto: Sabine Ahlbrand-Dornseif



AUGUST MACKE GANZ NAH

1 SEP BIS 8 DEZ 2019

SAUERLAND-MUSEUM
MUSEUMS- UND KULTURFORUM SÜDWESTFALEN
ARNSBERG

1

August Macke gehört zu den bedeutendsten Künstlern des deutschen Expressionismus. Geboren wurde er 1887 in Meschede im Sauerland. Die Ausstellung „August Macke – ganz nah" beleuchtet seine Persönlichkeit in einer Vielzahl thematischer und biographischer Aspekte. Macke war ein Künstler, der seinen Weg selbstbewusst verfolgte und seine Entscheidungen auch gegen die Konventionen seiner Zeit traf.

Häufige Ortswechsel und vielfältige Anregungen und Eindrücke haben den Künstler ganz besonders geprägt. Macke war zwar gebürtiger Sauerländer und die Familie seiner Mutter hatte einen Bauernhof im Umkreis von Meschede, allerdings zog er bereits als Kleinkind mit seiner Familie nach Köln, später nach Bonn. Betrachtet man die gesamte Lebensspanne August Mackes, die lediglich 27 Jahre umfasst, davon zehn intensive künstlerische Schaffensjahre, so fallen die zahlreichen Ortswechsel und Reisen auf. Meschede, Köln, Bonn, Kandern, Düsseldorf, Berlin, Paris, Tegernsee, Italien, Thuner See und Tunesien sind nur einige Stationen im Leben des Künstlers.

2

August Macke hat ein überaus faszinierendes und facettenreiches Werk geschaffen. In ihm spiegelt sich sein fortwährendes Experimentieren mit neuen Formen und Farben, seine Suche nach einer modernen Sprache der Kunst, die den veränderten Zeitbedingungen am Beginn des 20. Jahrhunderts Rechnung trägt. Der Besucher erlebt Mackes spannende Suche nach seinem eigenen Stil in einer Zeit des Umbruchs.

3

Die Ausstellung zeigt nicht nur Gemälde und Zeichnungen, sondern stellt den ganzen Künstler vor als Entwerfer für das Theater in Düsseldorf oder als Gestalter von Kunsthandwerk.

Die Konzeption umfasst auch die zeitgeschichtlichen Hintergründe, vor denen sein Werk entstand, und berücksichtigt seine Rolle als junger Familienvater und unermüdlicher Netzwerker.

4

Eine große Zahl der zusammengetragenen Werke stammt aus Privatbesitz und ist nur selten oder war noch nie öffentlich zu sehen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

1
August Macke
Selbstbildnis, 1909
Kohle auf Skizzenbuchblatt,
16,1 x 10,5 cm
Privatbesitz
Foto: Günter Weber

2
August Macke
Tegernsee, 1910
Öl auf Leinwand,
47,5 x 54,5 cm
Erbengemeinschaft
Richard W. Köhler

3
August Macke
Studie zum Porträt
Elisabeth Macke
mit Äpfeln, 1909
Öl auf Holz,
46 x 35 cm
Privatbesitz

4
August Macke
Walter Macke mit
Trommel, 1911
Öl auf Papier,
57 x 48 cm
Privatbesitz
Foto: Günter Weber

5
August Macke
Orientalisches
Märchen, 1912
Kissenbezug
Stickerei von
Elisabeth Macke nach
dem gleichnamigen
Gemälde von August
Macke, 1912
Wollgarn, 38 x 49 cm
Museum August
Macke Haus
Foto: Günter Weber

6
August Macke
Beim Elefanten, 1913
Bleistift auf Papier,
29 x 22 cm
Galerie Ludorff

7
August Macke
Hase in Blumen, 1914
Teller, Durchmesser
23 cm
Museum August
Macke Haus
Foto: Günter Weber

Donnerstag, 19. September 2019
VORTRAG: AUGUST MACKE ALS STRIPPENZIEHER
Von Netzwerkern und Netzwerken im Expressionismus

Als die expressionistischen Avantgarde-Künstler ab 1905 an die Öffentlichkeit des Wilhelminischen Kaiserreiches traten, schlug ihnen heftige Ablehnung entgegen. Die freundschaftlichen und kunstpolitischen Kontakte über die regionalen und nationalen Grenzen hinaus waren für die moderne Bewegung von daher existentiell. August Macke war als Strippenzieher zur Durchsetzung der modernen Kunst hoch aktiv. Kunsthistorikerin Dr. Ina Ewers-Schultz berichtet von Macke und seinen Künstlerfreunden, von Netzwerken und Netzwerkern und ihrem leidenschaftlichen Engagement.

Beginn: 19 Uhr
Eintritt: 4 € VVK, 6 € Abendkasse

Sonntag, 10. November 2019
DR. TIL MACKE IM GESPRÄCH

Dr. Til Macke ist der älteste von vier Enkeln des berühmten Malers August Macke. Seinen Großvater hat er nie kennengelernt; August Macke starb bereits 1914 im Alter von 27 Jahren. Dr. Til Macke schildert anschaulich seine Eindrücke des Lebens in einer besonderen Künstlerfamilie. Die Kunsthistorikerin Dr. Ina Ewers-Schultz, eine ausgewiesene Macke-Expertin, berichtet über eigene Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit dem Werk des Künstlers.

Moderiert wird die Veranstaltung durch Werner Wolff, Vorsitzender des Kulturausschusses des Hochsauerlandkreises.

Beginn: 11 Uhr
Eintritt: 4 € VVK,
6 € Tageskasse

5

6

Sonntag, 24. November 2019
LESUNG: AUGUST UND ELISABETH MACKE – AUS BRIEFEN UND ERINNERUNGEN

Mit den Schauspielern Birte Schrein und Timo Berndt

Als sich August und Elisabeth kennenlernten, war er sechzehn und sie fünfzehn Jahre alt. Der Briefwechsel zwischen den beiden ist ein eindrucksvolles Zeugnis ihrer Seelenverwandtschaft. Er dokumentiert Mackes künstlerischen Weg und seine Zuneigung zu Familie und Freunden und lässt die aufregende Zeit als Pionier der Moderne am Beginn des letzten Jahrhunderts lebendig werden.

7

Beginn: 15 Uhr
Eintritt: 7 € VVK, 9 € Tageskasse

Freitag, 6. Dezember – Sonntag, 8. Dezember 2019
FINISSAGE

Das besondere Programm zur Finissage finden Sie in Kürze auf unserer Homepage unter www.sauerland-museum.de